

Antrag 2024/S/1**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Tierheime unterstützen: Chip- und Kastrationspflicht für Katzen!**

1 Durch die aktuell fehlende Kastrations-
2 pflicht bei Katzen kommt es immer wie-
3 der aufs Neue in Tierheimen zu einer Über-
4 flutung von tragenden oder neugeborenen
5 Katzen im Frühjahr. Ebenfalls ist die Anste-
6 ckungsgefahr von FIV, FIP oder Leukose bei
7 unkastrierten, und damit rolligen Katzen,
8 deutlich erhöht. Durch sog. „Fangaktionen“
9 versuchen Tierheime dem entgegenzuwir-
10 ken, indem sie streunende Katzen ohne zu-
11 hause einfangen und diese kastrieren las-
12 sen.1 Dies müsste erst gar nicht in der Mas-
13 se passieren, wenn jede*r Besitzer*in einer
14 Katze zur Kastration gezwungen werden
15 würde.

16 Ebenfalls stellt die fehlende Chippflicht ein
17 großes Problem dar. So können Tierhal-
18 ter*innen ungeniert das Tier auf einem
19 Parkplatz oder in der freien Natur (oft nur
20 in Pappkartons) zurücklassen, wenn die Tie-
21 re zu teuer oder zu verpflichtend gewor-
22 den sind. Ist diese Katze nun jedoch Ge-
23 chipt, so kann der/die Tierhalter*in ausfin-
24 dig gemacht werden. Dem Argument, ei-
25 ne solche Umsetzung sei für die Tierhal-
26 ter*innen zu teuer, halten wir entgegen,
27 dass eine Anschaffung eines Tieres immer
28 mit Verpflichtungen und Kosten verbunden
29 ist. Außerdem gibt es sogenannte Kastrat-
30 tionswochen, in denen Kastrationen durch
31 die Förderung von Tierheimen und Kommu-
32 nen kostenlos angeboten werden können.
33 Wir fordern dahingehend einen Ausbau der
34 Kastrationswochen.

35 Jede*r Tierhalter*in kann immer noch bei ei-
36 ner finanziellen oder persönlichen Überfor-

37 derung das Tier im Tierheim abgeben, von
38 wo aus es ein besseres Leben bekommen
39 kann als ausgesetzt auf der Straße. Deshalb
40 fordern wir für das Wohl von Katzen eine
41 Chip- und Kastrationspflicht!